

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 11.12.2023
- 2 Finanzreform „Hilfen für den Ausbildungsverkehr“
Vorlage: AB2/013/2024
- 3 Radwege
- 4 Elektromobilität
- 5 Mitteilungen

Landrat Ben Schwarz eröffnet um 14:05 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Mobilität im Sitzungssaal des Kreistages im Landratsamt Roth. Der Ausschuss ist ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 11.12.2023

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Mobilität vom 11.12.2023 wird ohne Einwände genehmigt.

2. Finanzreform „Hilfen für den Ausbildungsverkehr“

Bericht: Bernd Krämer

Vorlage: AB2/013/2024

Ausgleichsleistungen für verbilligte Schülerfahrkarten gibt es schon lange. Der Landtag hat beschlossen, ab 2024 diese Aufgabe auf die Träger des ÖPNV zu übertragen. Damit ist der Landkreis Roth zukünftig für diese Leistungen zuständig.

Die Verkehrsunternehmen erhalten keine Information über die Höhe der Ausgleichsleistungen, da Kalkulationsgrundlagen fehlen. Informationen von Seiten der Regierung waren bislang nicht zu erhalten. Ohne diese Angaben wird es eigenwirtschaftliche Anträge kaum noch geben. Zusätzlich wird der damit verbundene Verwaltungsaufwand zumindest eine Teilzeitstelle nötig machen. Um dies auszugleichen gewährt der Freistaat Bayern pro Einwohner einen Betrag von €0,10 – insgesamt ein Betrag von 20.000 €. Mit diesem Geld könnte eine zusätzliche Teilzeitkraft finanziert werden.

Landrat Schwarz äußert die Hoffnung, dass vereinzelt noch ein eigenwirtschaftliches Angebot von Verkehrsunternehmen kommt. Allerdings sei die Wahrscheinlichkeit unter den gegebenen Voraussetzungen eher gering.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Mobilität nehmen Kenntnis

3. Radwege

Bericht: Ralph Möllenkamp

Präsentation: pptx zu Top 3

Ralph Möllenkamp gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Radwege im Landkreis basierend auf dem „Radwegeplan 2030“.

Durch die Anzahl der fertiggestellten Radwege gibt es inzwischen eine ganz gute Verknüpfung. Allerdings bleiben noch Aufgaben für die Gemeinden und den Landkreis. Der zeitaufwändigste Part beim Radwegebau ist der Grunderwerb. Daran scheitert die zügige Umsetzung so mancher Planungen.

Landrat Ben Schwarz betont, dass der Bau von Radwegen ein Gemeinschaftsprojekt von Kommunen, Landkreis und Freistaat ist. Dadurch entsteht auch ein Zwiespalt zwischen eigentlich staatlicher Aufgabe und Eigeninteresse der Kommunen. Eine Umstellung der Förderung auch auf nicht straßenbegleitende Radwege wäre durchaus sinnvoll.

Kreisrat Bauz gibt zu bedenken, dass die Gemeinden viele Kriterien abarbeiten müssen und die finanzielle Situation der Kommunen schwierig ist.

Kreisrat Neuweg erläutert eine neue Baumethode für den Radwegebau, die nur halb so teuer und dreimal so lange haltbar ist. Dies funktioniere allerdings nur auf vorhandenen Wegen mit entsprechendem Unterbau.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Mobilität nehmen Kenntnis.

4. Elektromobilität

Bericht: Angela Ziegler

Präsentation: pptx zu Top 4

Frau Ziegler erläutert die aktuellen Zahlen zur Entwicklung der E-Mobilität und der öffentlichen Ladesäulen seit 2010. Ein großer Anteil der Lademöglichkeiten auf dem Land liegt im privaten Bereich. Viele Besitzer von E-Autos installieren sich auf ihrem Privatgrundstück eine Wallbox. Die Infrastruktur der Ladesäulen ist ein wesentlicher Bestandteil der Akzeptanz von E-Mobilität.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Mobilität nehmen Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung: 14:55 Uhr

Ben Schwarz
Landrat

Agathe Meixner
Schriftführerin